

Think Tank Report

1/2020 Einblicke in die Agenda internationaler Think-Tanks

KONRAD
ADENAUER
STIFTUNG

VERTEIDIGUNG

Unter der Oberfläche

Wie russische U-Boote den weltweiten Informationsfluss bedrohen

Im vergangenen Jahrzehnt investierten die russischen Seestreitkräfte massiv in ihre U-Bootflotte, um dieser eine zentrale strategische Bedeutung zu verleihen – neben der bemannten Unterwasserschifffahrt auch mit einer Reihe unbemannter Fahrzeuge. Diese verstärkten Aktivitäten verweisen auf eine Schwachstelle in der Sicherheitspolitik westlicher Nationen: die ungeschützten Unterwasserkabel und ihre wirtschaftliche und militärische Bedeutung. Denn erst Unterwasserkabel ermöglichen die globale Kommunikation; mehr als 99 Prozent des weltweiten Informationsverkehrs fließen auf diesem Weg. Würden sie durchtrennt, wäre der globale Daten- und Infor-

mationsaustausch unterbrochen. Dass hochrangige Militärs in jüngster Zeit unverblümt von der Bedrohung für diese Kabel sprechen, unterstreicht die zunehmende Besorgnis auf höchster Ebene. Wo genau die Gefahr für westliche Nationen liegt und was jetzt getan werden müsste, zeigt die neue Studie des *French Institute for International Affairs* (IFRI) aus Paris, Frankreich.



bit.ly/TTR1-2020_1



[@IFRI](https://twitter.com/IFRI)

EU-AUSSENPOLITIK

Balkan-Blues

Warum die EU auf Albanien und Nord-Mazedonien zugehen sollte

Seit einiger Zeit führt die EU Beitrittsgespräche mit Albanien und Nord-Mazedonien. Doch ein Durchbruch ist nicht in Sicht. Inzwischen mehren sich die Stimmen aus EU-Mitgliedstaaten, die einen Abbruch der Gespräche fordern. Das aber wäre das schlechteste Ergebnis für beide Seiten: So würden die dortigen pro-europäischen Regierungen beschädigt, die Fortschritte liberaler Reformen auf dem westlichen Balkan gefährdet, die Glaubwürdigkeit der EU weiter untergraben und Anreize für die westlichen Balkanstaaten geschaffen, anderweitig um Unterstützung zu werben. Wie Lösungen für die noch offenen Fragen aussehen könnten und warum der Balkan für die EU von strategischem Interesse ist, zeigt das Papier des *International Institute for Strategic Studies* (IISS) aus London, Großbritannien.

bit.ly/TTR1-2020_5

[@IISS_org](https://twitter.com/IISS_org)



GESUNDHEITSPOLITIK

Reaktion ist besser als Inkubation

Wie künstliche Intelligenz die nächste Epidemie verhindern kann

Rechtzeitige und präzise Informationen zum Ausbruch neuer Epidemien sind für deren Eindämmung und Bekämpfung von entscheidender Bedeutung. Im vergangenen Jahrzehnt haben digitale und technische Innovationen rasante Fortschritte bei der Erfassung, Analyse und Präsentation von Gesundheitsdaten ermöglicht. Digitale Gesundheitsansätze zielen nun darauf ab, verfügbare Datensilos zu bündeln und bei der Entscheidungsfindung im Katastrophenfall heranzuziehen. Damit soll der technologische Rahmen geschaffen werden, um am richtigen Ort, zur richtigen Zeit und für die richtigen Personen notwendige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Um herauszufinden, inwieweit sich derartige Ereignisse aufgrund der immer präziseren Gesundheitsdaten berechnen lassen, wurde in den USA ein auf fünf Jahre angelegtes Pilotprojekt zur digitalen Seuchenprävention mit entsprechenden Abwehrmaßnahmen initiiert. Über Ziele und mögliche Anwendungen berichtet das *Center for Strategic and International Studies* (CSIS) aus Washington, D.C., USA.

bit.ly/TTR1-2020_4

[@CSIS](https://twitter.com/CSIS)

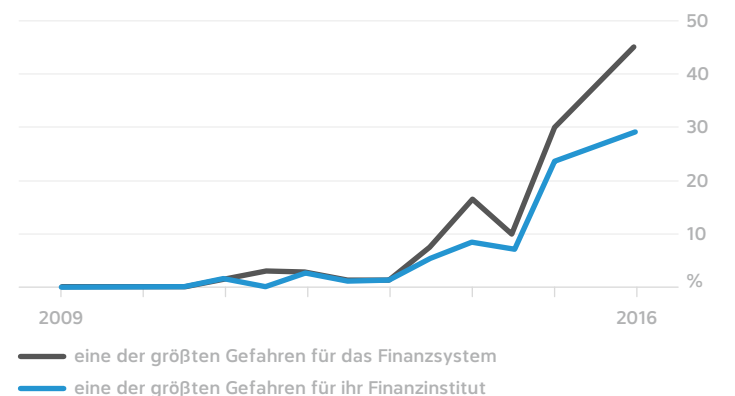
CYBERSICHERHEIT

Die Gefahr der Nullen und Einsen

Warum Cyberangriffe für das europäische Bankensystem die größte Bedrohung darstellen

In den nächsten Jahren werden Cyberrisiken die großen Finanzinstitutionen auf die Probe stellen. Zwar sind Banken und andere Institutionen inzwischen deutlich besser auf Hackerangriffe vorbereitet, dennoch ist die Geschwindigkeit und Vehemenz der Angriffe deutlich gestiegen. Während sich die hybriden Bedrohungen durch das Zusammenspiel zwischen konventionellen und nicht konventionellen Mitteln ausweiten, fehlen weiterhin systemweit vergleichbare Vorbereitungen und Stresstests. Daher hat die EU keinen Überblick über die eigentliche Gefährdungslage einzelner Institutionen. Notwendig wäre ein europaweiter Cyberstresstest für Banken. Welche Schritte dafür notwendig sind und was dabei genau geprüft werden sollte, zeigt das neue Papier von *Bruegel* aus Brüssel, Belgien.

Britische Finanzmanager identifizieren Cyberangriffe als ...



Quelle: Bank of England (2016)

bit.ly/TTR1-2020_2

[@Bruegel_org](https://twitter.com/Bruegel_org)

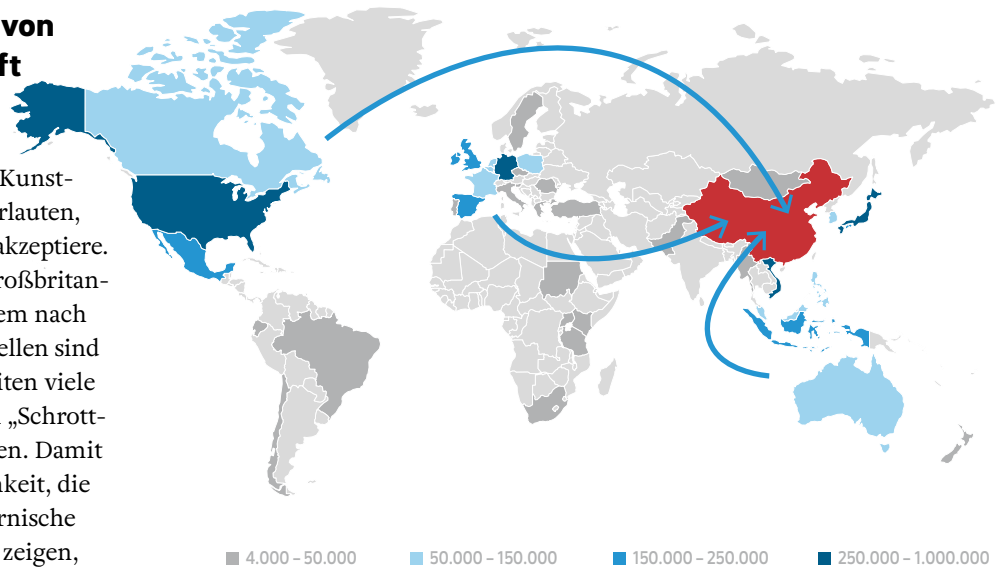
UMWELT

Wohin nur mit all dem Müll?

Wie der chinesische Importstopp von Plastikmüll die Kreislaufwirtschaft ankurbelt

Im März 2018 stellte China die Importe von Kunststoffabfällen aus Haushalten ein und ließ verlauten, dass man „keinen ausländischen Müll mehr“ akzeptiere. Diese Regelung traf vor allem Länder wie Großbritannien und Australien, die ihr Recyclingproblem nach China ausgelagert hatten. Doch die Schockwellen sind auch in Europa zu spüren: Neben China bereiten viele weitere asiatische Länder Gesetze vor, die den „Schrott-Import“ westlicher Nationen verbieten sollen. Damit bleibt den Müllexporteuren nur die Möglichkeit, die eigene Kreislaufwirtschaft zu stärken. Kalifornische Städte gelten hier weltweit als führend und zeigen, wie gesetzliche Regelungen auf kommunaler Ebene geschaffen werden können, die einem nationalen Verständnis weit voraus sind. Was dies für Deutschland und Europa bedeutet, zeigt das Dossier von *Chatham House* aus London, Großbritannien.

Müllexporte nach China 2017 (in Tonnen)



Quelle: comtrade.un.org (2018)

bit.ly/TTR1-2020_3

[@ChathamHouseISR](https://twitter.com/ChathamHouseISR)

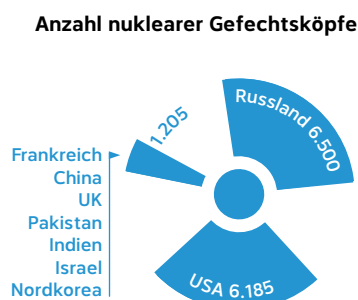
NUKLEARPOLITIK

Alles unter Kontrolle?

Wie sich Indien zur verantwortungsvollen Atommacht wandeln möchte

In den Kreis der Atom-mächte aufzurücken, war für Indien im 20. Jahrhundert ein wichtiger technologischer, diplomatischer und politischer Schritt. Doch immer wieder gab es aufgrund des Kaschmir-Konflikts mit Pakistan auf internationaler Ebene

Sorge um die atomare Dauergefahr. Um seinen Status als verantwortungsvolle Atommacht zu festigen, hat Indien bereits verschiedene Abkommen mit anderen Atom-mächten geschlossen und verhandelt nun mit wichtigen Lieferanten und Interessengruppen, um sein ziviles Nuklearpotenzial auszuschöpfen. Welchen Herausforderungen sich das Land bei der Umsetzung dieser Abkommen gegenüber sieht und ob derartige Vereinbarungen als Blaupause für andere Länder gelten könnten, analysiert die *Observer Research Foundation* (ORF) aus Neu-Delhi, Indien.



Quelle: Statista (2019)

bit.ly/TTR1-2020_7

[@orfonline](https://twitter.com/orfonline)

WELTORDNUNG

Über den eigenen Schatten springen

Wie Russland sich der EU wieder annähern will

Russland müsse sich keine Sorgen um eine neue Sicherheitsarchitektur in Europa machen. Am Ende werden sich aus der anhaltenden Konfrontation mit den Vereinigten Staaten und der Annäherung Moskaus an Peking neue Allianzen formen. Laut *Carnegie Moscow Center* stünden Russland und Europa – im Gegensatz zu den USA – nicht in Konfrontation zueinander. Stattdessen habe die Annexion der Krim, der Krieg in der Ukraine, Hackerattacken und die russische Einmischung in Wahlen zu einer Entfremdung voneinander geführt. Gegenwärtig gehe es für Russland in Europa aber vor allem um Wirtschafts- und Technologiefragen. Daher sollte die „Reduzierung oder Beseitigung der politischen Irritationen“ auch dazu beitragen, den Motor für Geschäftsbeziehungen wieder in Gang zu bringen. Ob es wirklich so einfach ist, das europäisch-russische Verhältnis wieder aufzubauen, und worin die Hoffnungen auf russischer Seite liegen, zeigt der Artikel des *Carnegie Moscow Center* (CMC) aus Moskau, Russland.

bit.ly/TTR1-2020_6

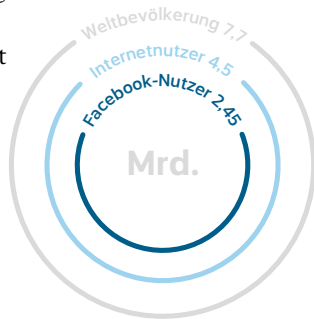
[@CarnegieEndow](https://twitter.com/CarnegieEndow)

SOCIAL MEDIA

Daumen runter

Wirkt sich Facebook wirklich negativ auf die Demokratie aus?

Mithilfe sogenannter *Instant Articles* wurde Facebook zu einer der weltweit größten Verbreitungsplattformen von Nachrichten, ohne sich jedoch – so der Vorwurf – mit der damit verbundenen Verantwortung auseinandergesetzt zu haben. Da Facebook alle Arten von Nachrichten denselben Algorithmen unterwerfe, seien relevante Nachrichten von Falschmeldungen kaum zu unterscheiden. Und da sich Wut und Hass schneller verbreiten als Fakten, habe die Plattform die Radikalisierung im Netz beschleunigt. Wie sich diese Radikalisierung aufbaut und woran sie frühzeitig zu erkennen ist, zeigt am Beispiel der Philippinen ein Interview des *Centre for International Governance Innovation* (CIGI) aus Waterloo, Ontario, Kanada.



Quelle: Statista (2019)

bit.ly/TTR1-2020_9

[@CIGIonline](https://twitter.com/CIGIonline)

ARMUTSBEKÄMPFUNG

Den Teufelskreis durchbrechen

Die prekären Verhältnisse vieler Menschen werden zunehmend multidimensional

Bis zum Jahr 2030 wird etwa die Hälfte der Menschen, die heute unter Armut leidet, zusätzlich in einem Umfeld von Fragilität, Konflikten und Gewalt leben. Dies wird die Schwierigkeiten armer und marginalisierter Bevölkerungsgruppen weiter verschärfen. Denn gerade diese Menschen leben oftmals in Ländern mit schwachen Institutionen oder gänzlich fehlendem staatlichen Gewaltmonopol. Stattdessen werden die notwendigen Dienstleistungen durch nichtstaatliche Akteure erbracht, was den hoheitlichen Einfluss weiter eingrenzt und in immer neuer Armut und Instabilität mündet. Damit sich die Menschen in diesem Teufelskreis nicht von der Politik abwenden, müssten staatliche Akteure in einem ersten Schritt zu mehr Rechenschaft verpflichtet werden. Denn fehlendes Vertrauen führt zu Parallelstrukturen und damit zu einer staatlichen Leistungsminderung. Welche zusätzlichen Schritte notwendig sind, zeigt die neue Studie des *Institute of Development Studies* (IDS) aus Brighton, Großbritannien.

bit.ly/TTR1-2020_11

[@IDS_UK](https://twitter.com/IDS_UK)

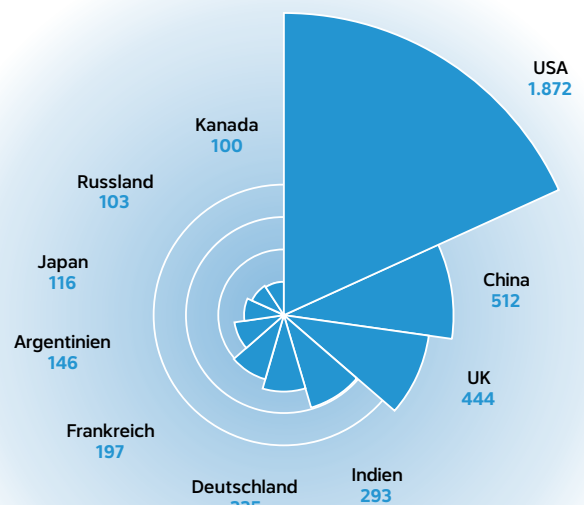
THINK-TANKS

Mehr Diskurs wagen

Wie Fake News die Rolle von Think-Tanks neu definieren

Über Jahrzehnte hinweg besaßen Think-Tanks eine Scharnierfunktion zwischen Gesellschaft und Politik. Doch während unsere Gesellschaften sich zunehmend politisieren, ist parallel ein Widerstand gegen das „Expertenwissen“ entstanden. Gleichzeitig wächst das Misstrauen gegenüber konventionellen Machtstrukturen. Die Infragestellung der herrschenden politischen Ordnung und der herausgehobenen Rolle der Wissenschaft hat die Relevanz der Denkfabriken untergraben. Vor diesem Hintergrund müssen sich solche Institutionen neu erfinden und am Kern ihrer Identität, ihres Auftrags und ihrer Daseinsberechtigung arbeiten, findet das *Barcelona Centre for International Affairs* (CIDOB) aus Spanien.

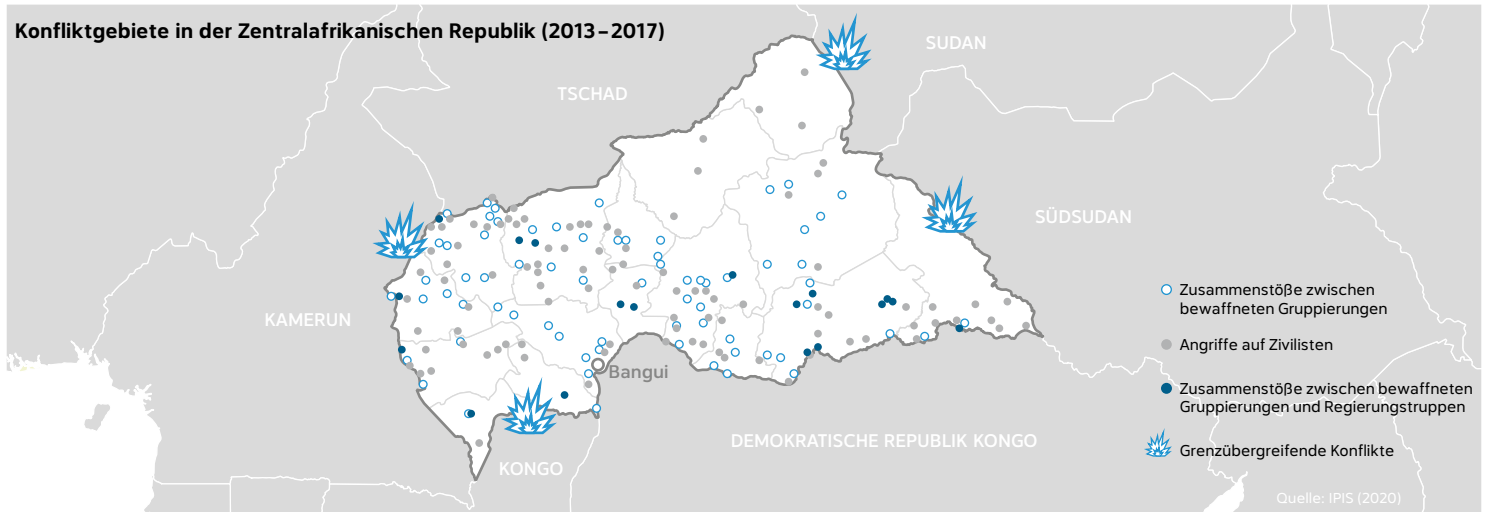
Herkunft von Think-Tanks



Quelle: Statista (2017)

bit.ly/TTR1-2020_8

[@CidobBarcelona](https://twitter.com/CidobBarcelona)



PEACEBUILDING

Von zentraler Bedeutung

Was Frieden in der Zentralafrikanischen Republik für den Kontinent bedeutet

Wenige Länder haben in den vergangenen 50 Jahren mehr Leid, Armut und Gewalt gesehen als die Zentralafrikanische Republik. Verschiedene friedensfördernde Maßnahmen und Prozesse, einschließlich des jüngsten Friedensabkommens, sollten die Instabilität und andauernde Gewalt im Land beenden – bisher ohne Erfolg. Das *African Centre for Constructive Resolution of Disputes*

spricht sich für einen prozessbasierten Führungsansatz aus. So könne ein nachhaltiger Frieden in der Zentralafrikanischen Republik nur durch den Austausch von Einfluss zwischen den Eliten und den Bürgerinnen und Bürgern geschaffen werden. Dafür müssten neue Beziehungsgeflechte aufgebaut und die strukturellen Ursachen des Konflikts durch alle relevanten Interessengruppen aufgedeckt werden. Warum dies der einzige Weg ist, zeigt die Studie des *African Centre for Constructive Resolution of Disputes* (ACCORD) aus Mount Edgecombe, Südafrika.

bit.ly/TTR1-2020_10

[@ACCORD_online](https://twitter.com/ACCORD_online)

HYBRIDKRIEG

Einfluss ohne Antlitz

Über den Wandel der politischen Kriegsführung

Spätestens seit den US-Präsidentschaftswahlen 2016 ist bekannt, dass politische Einflussnahme nicht nur die Aufgabe von Lobbyisten oder Spionen ist, sondern sich das Spektrum deutlich erweitert hat – insbesondere um die sozialen Medien. Der Wandel der Informationswege ist längst unumkehrbar und nunmehr auch ein Instrument für politische Machthaber geworden. Mit welchen Mitteln solche Attacken durch Bots, Trolle und Fake-Accounts durchgeführt werden und welche Aggressoren und Ziele hinter diesen Angriffen stehen, analysieren Wissenschaftler in einer aktuellen Studie der *Woodrow Wilson School of Public and International Affairs* an der Princeton University, USA.

bit.ly/TTR1-2020_13

[@WilsonSchool](https://twitter.com/WilsonSchool)

MITTLERER OSTEN

Im Auge des Emirs

Wie Zypern an strategischer Bedeutung für die Golfstaaten gewinnt

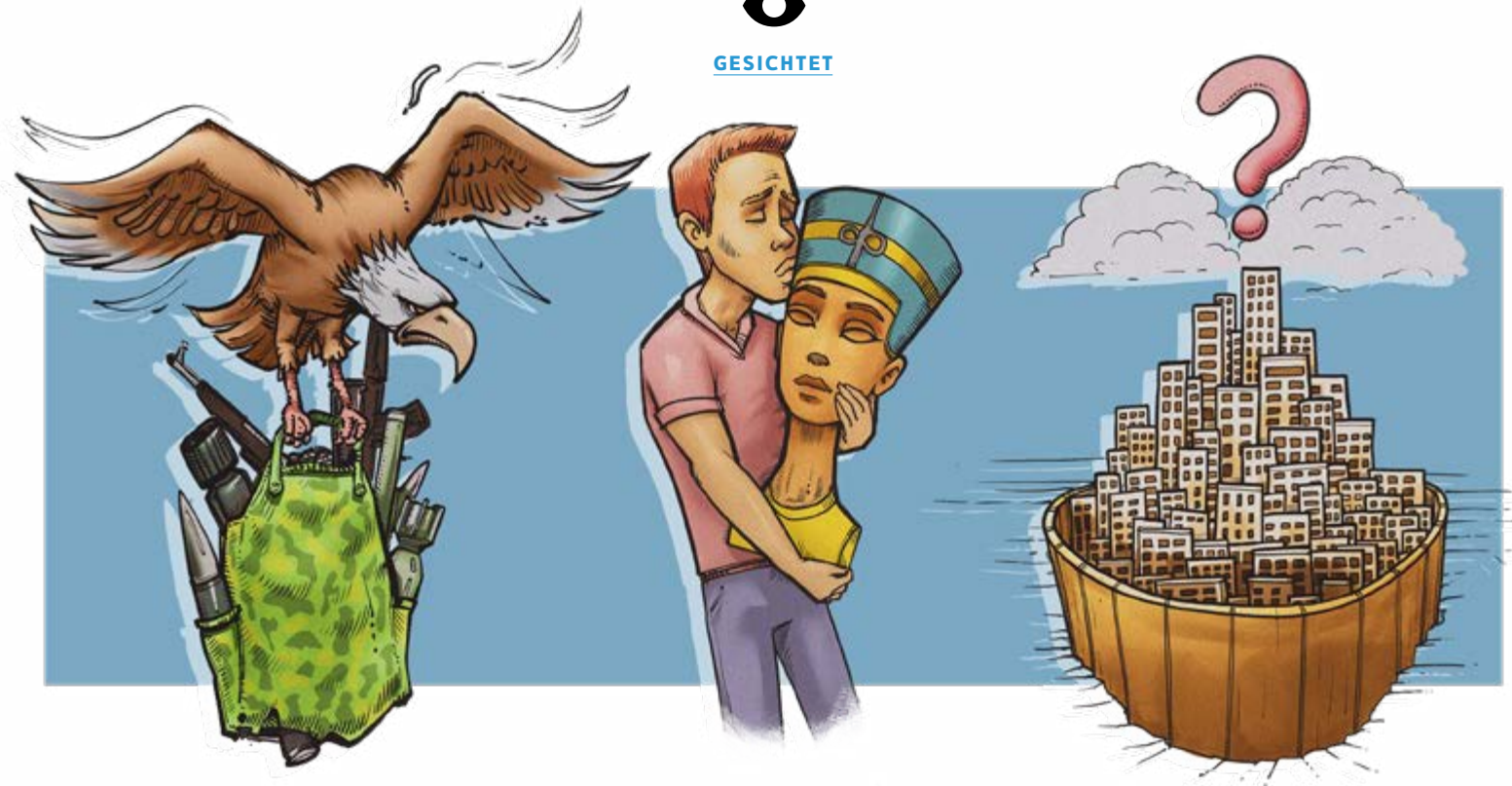
Im Jahr 2019 gaben sich in Zypern politische Emissäre der Golfstaaten und aus Saudi-Arabien die Klinke in die Hand. Dies verdeutlicht die neue strategische Bedeutung der geteilten Insel im östlichen Mittelmeer für die Länder auf der arabischen Halbinsel. Bestimmt wird das wachsende Interesse an Zypern von einer Kombination geopolitischer Fragen: die neuen Gasvorkommen vor der zypriotischen Küste, der einfache Zugang zum europäischen Finanzsystem, der Tourismus und die Fragen maritimer Sicherheit. Vor allem aber ist Zypern für die Golfstaaten das südöstliche Tor zur Europäischen Union und ein praktischer Kommunikationskanal zu den europäischen Institutionen. Was es für Europa bedeutet, wenn Zypern das Bindeglied zur arabischen Welt wird, und worauf man sich in Zukunft einstellen muss, zeigt eine neue Studie des *Italian Institute for International Political Studies* (ISPI) aus Mailand, Italien.

bit.ly/TTR1-2020_12

[@ispionline](https://twitter.com/ispionline)



GESICHTET



PROLIFERATION

Feuer frei!

Eine neue Datenbank veranschaulicht das fragmentierte Waffenrecht der USA

In kaum einem westlichen Land ist die Waffenlobby einflussreicher und sind die Gesetze lockerer und unübersichtlicher als in den Vereinigten Staaten von Amerika. Denn das Waffenrecht wird in den USA zu großen Teilen auf Ebene der Bundesstaaten geregelt. Um die Auswirkungen neuer Waffengesetze vorherzusagen, muss man jedoch das bestehende Waffenrecht verstehen. Dafür hat die *Rand Corporation* nun eine übersichtliche Datenbank geschaffen, mit der sich alle Gesetze vergleichen lassen. Sie enthält 17 Klassen von Waffengesetzen und noch mehr Unterkategorien. In der Darstellung kann dann für jeden Bundesstaat festgestellt werden, wie sich die Gesetzgebung seit 1979 verändert hat und welche Auswirkungen dies hatte. So lassen sich Rückschlüsse ziehen, mit welchen Gesetzen der Missbrauch von Waffen in den USA eingegrenzt werden kann. [Rand Corporation](#), Washington, D.C., USA


bit.ly/TTR1-2020_G2

[@RANDCorporation](https://twitter.com/RANDCorporation)

WISSENSCHAFT

Geschichte zum Anfassen

Museumsbesuche werden interaktiv

Obwohl die Möglichkeiten des 3D-Drucks noch in den Kinderschuhen stecken, ist die Technik bereits ein beeindruckender Bestandteil in Industrie und Forschung geworden. So können nicht nur Kohlefasertragflächen und integrative Kühlsysteme entworfen und gebaut werden, sondern der 3D-Druck ermöglicht auch die Bewahrung und Entwicklung kultureller Bildung. Bald könnten wir in Museen exakte Kopien wertvoller und seltener Exponate in der Hand halten oder aktuelle Plastiken und Skulpturen ganz selbstverständlich betasten und haptisch ergründen. Welche Möglichkeiten diese Technologie für Ausstellungen in Museen und das kulturelle Erbe bietet, zeigt die neue Studie der *Bournemouth University* aus Dorset, Großbritannien.


bit.ly/TTR1-2020_G4

[@bournemouthuni](https://twitter.com/bournemouthuni)

NAHOSTPOLITIK

Mit einer Stimme sprechen

Einheitliche europäische Politik für mehr Einfluss im Nahostkonflikt

Wenn es um die Bedeutung der politischen Beziehungen zu Israel geht, herrscht in der Europäischen Union große Einigkeit. Geht es aber um den Umgang mit israelischen Siedlungen, so fehlt es an einer einheitlichen Sprachregelung. Der *European Council on Foreign Relations* sieht in dieser fehlenden Einigkeit einen Grund, weshalb die EU als Vermittler zwischen Israelis und Palästinensern häufig nicht zum Zuge kommt. Ein synoptischer Überblick zeigt, wie die vollständige und wirksame Umsetzung der EU-Vorschriften und des Völkerrechts in den europäisch-israelischen Beziehungen aussehen könnte, damit die EU künftig mit einer Stimme spricht und als Vermittler an Relevanz gewinnt. *European Council on Foreign Relations* (ECFR), Brüssel, Belgien


bit.ly/TTR1-2020_G3

[@ECFR](https://twitter.com/ECFR)



GESICHTER



VIRTUAL REALITY

Das doppelte Ich

Timmu Töke, Kaspar Tiri, Rainer Selvet und Haver Järveoja aus Estland haben zusammen *Wolf3D* gegründet, eine Scanning-App für Smartphones, die es dem Nutzer ermöglicht, von sich selbst einen digitalen Avatar zu erstellen. Schon im ersten Jahr machten weit mehr als 10.000 Personen davon Gebrauch. Mit mehr als 1,5 Millionen Euro amerikanischem Risikokapital geht das junge Unternehmen aber noch viel weiter und arbeitet in einer neuen Produktversion an einem 3D-Scan des gesamten Menschen. Daraus sollen sich komplett individuelle Avatare erstellen lassen, die in Computerspielen oder künftig in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen eingesetzt werden können.

 bit.ly/TTR1-2020_G5

NACHHALTIGKEIT

Gärt gut

Loes Bijleveld hat niederländische Wurzeln, ist aber in verschiedenen Ländern Afrikas aufgewachsen. Dort hat sie selbst miterlebt, wie das ungemein große Potenzial von organischem Abfall für den Kontinent ungenutzt bleibt. Die in Côte d'Ivoire ansässige Unternehmerin gründete daher ein eigenes Cleantech-Start-up zur Bekämpfung ländlicher Armut. Deren erste Produktlinie ist *KubeKo*, eine kompakte Kiste, die mithilfe anaerober Vergärung organischen Abfall in Biogas und Dünger aufteilt. Als autonomes System kann *KubeKo* zu Hause, auf der Plantage oder im eigenen Garten aufgestellt werden. Damit können Nutzer aus den eigenen organischen Abfällen innerhalb kürzester Zeit u.a. Kochgas für den eigenen Verbrauch produzieren.

 bit.ly/TTR1-2020_G6

BILDUNG

Spielend gelernt

Lernen spielend und Spaßig zu gestalten – diese Aufgabe haben sich Johan Brand, Jamie Brooker und Morten Versvik, die Gründer des norwegischen Start-ups *Kahoot!*, zu eigen gemacht. Im lockeren Wettbewerb spielen die Schüler gegeneinander, wobei der Lehrer die Übersicht über die gegebenen Antworten behält. In den USA ist das Programm schon überaus erfolgreich: Die Hälfte aller Schüler und Lehrer im Land nutzen *Kahoot!* oder haben es in den letzten zwölf Monaten ausprobiert. Doch nicht nur für die Schule ist die Idee erfolgreich – auch bei der Arbeit, in einem Meeting oder daheim lässt sich spielend lernen.

 bit.ly/TTR1-2020_G7